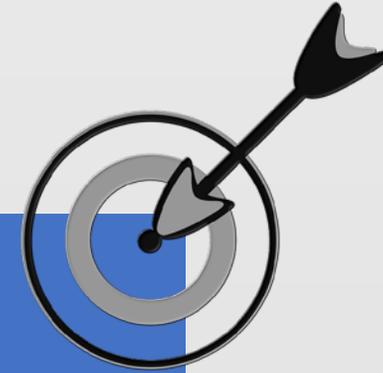


# Erkennung und Einsatz von Didaktisch-Methodischen Prinzipien im OL-Unterricht

Atieh Akhbari

## Zielvorstellung

*Das wollen wir in erreichen.*



**SIE WISSEN, WAS DLL BEDEUTET UND WELCHE BESONDERHEITEN ES HAT**

**SIE WISSEN, WAS METHODISCH-DIDAKTISCHE PRINZIPIEN SIND UND WELCHEN STELLENWERT SIE HABEN.**

**SIE ERKENNEN DIE METHODISCH-DIDAKTISCHEN PRINZIPIEN IM ONLINE-LIVEUNTERRICHT ANHAND EINIGER BEISPIELE.**

# Was ist DLL? – Deutsch Lehren Lernen



- Deutsch Lehren Lernen (DLL) rückt den **Unterricht** ins **Zentrum** der **Aufmerksamkeit**.
- Diese Fortbildungsreihe wurde speziell für Lehrerinnen und Lehrer von **Deutsch als Fremdsprache** und **Deutsch als Zweitsprache** entwickelt.
- DLL dient der **praxisnahen** Qualifizierung dieser Lehrkräfte weltweit, sei es im Primarbereich, in der Sekundarstufe oder in der Erwachsenenbildung.
- Um Lehrerinnen und Lehrer bestmöglich und **praxisnah fortzubilden**, nutzt DLL Methoden der **Aktions- oder Lehrerforschung**.
- Lehrkräfte bekommen in ihrem DLL- Fort- oder Weiterbildungsprogramm neben der Aneignung **fachdidaktischer Wissens** kontinuierlich Anregungen, **fremden** und **eigenen Unterricht** zu **beobachten**, **neue Handlungsmöglichkeiten** zu **erkennen** und diese **in ihrem Unterricht** zu **erproben**.

# Was ist das besondere an DLL?

- Innovatives Konzept
- Praxisorientiertes Konzept
- Bezug zum täglichen Handeln
- Herausforderungen der Lehrkräfte im Klassenzimmer
- Praxiserkundungsprojekte
- Reflexion vorhandener Kompetenzen
- Anwendung neuer Erkenntnisse im Unterricht
- Austausch

# Methodisch-Didaktische Prinzipien

- Handlungsorientierung
- Kompetenzorientierung
- Lernerorientierung
- Lerneraktivierung
- Interaktionsorientierung
- Förderung von autonomen Lernen
- Interkulturelle Orientierung
- Mehrsprachigkeitsorientierung
- Aufgabenorientierung
- Personalisierung

# Methodisch-Didaktische Prinzipien im Online-Liveunterricht

- Veränderung der Wahrnehmung der „Methodisch-Didaktischen Prinzipien“ durch den OL-Unterricht.
- Anpassung
- Neue Perspektiven

# Beispiel 1: DLL 8 – DaF für Kinder

- **Thema:** Gestaltung des digitalen Lernraums
- **Ort und Datum:** GI-Chicago , Dezember 2020
- **Tridem:** Caroline Blank, Annette Jansen, Anna Schareck-Ketchum
- **PEP-Frage:** *Inwieweit können die wichtigsten methodisch-didaktischen Prinzipien auch im digitalen Lernraum umgesetzt werden?*

# Beispiel 1: DLL 8 – DaF für Kinder



- **Durchführung:**
- **Altersgruppe:** 7-9 Jahren im Niveau A1.2
- Erfahrung mit Präsenzunterricht
- Lernprogramm von GI „Deutsch mit Felix und Franzi“  
<https://www.goethe.de/ins/gb/en/spr/unt/kum/dfk/df/ma1.html>
- Unterricht **unterstützt von einer Handpuppe** / Lied als Audiodatei
- Smartboard-Präsentation für die **Wortfelder „Kleidung“ „Wetter“ und „Zahlen“**
- **Visuelle Unterstützung:** Bilder für Monate und Jahreszeiten
- Spiel: Kinder stehen auf, wenn sie ihren Geburtsmonat hören.
- Kinder sagen, wann ihre Eltern Geburtstag haben.
- **Das Lied „Es war eine Mutter ...“** wird mehrmals abgespielt.  
<https://www.youtube.com/watch?v=IPN1DIS1-Pk>
- Lehrkraft singt das Lied in Teilen vor. Die Kinder wiederholen.
- **Kinder überlegen sich Gesten zum Lied und singen dann mit.**

## LIEDTEXT

- 1 Es war eine Mutter  
die hatte vier Kinder:  
den Frühling, den Sommer  
den Herbst und den Winter.
- 2 Der Frühling bringt Blumen  
der Sommer den Klee  
der Herbst bringt die Trauben  
der Winter den Schnee.
- 3 Und wie sie sich schwingen  
im Jahresreihn  
so tanzen und singen  
wir fröhlich darein.

# Beispiel 1: DLL 8

- **Handlungsorientierung** wird durch den Fokus auf kommunikativen Erfolg und offene Lernwege umgesetzt.
- Der Unterricht ist **lernerorientiert**, das Alter der Kinder, den sozioökonomischen Hintergrund, bereits vorhandenen Sprachen und Interessen werden berücksichtigt.
- Die Lehrkraft berücksichtigt unterschiedliche **Lernerpersönlichkeiten (Lernerorientierung)** und schränkt die Kinder in ihrer Bewegung und in ihrem Tempo nicht ein.
- die Kinder sehr engagiert mitgemacht haben. Dies wird zum einen durch **lerneraktivierende** Mittel erreicht: die Mikrofone bleiben über den gesamten Unterrichtszeitraum geöffnet, die Kinder stehen auf und holen Kleidung aus ihrem Schrank, sie stellen sich für das Bewegungslied auf und bewegen sich und wenden vorher vereinbarte Gesten an.
- Durch das gemeinsame Erarbeiten von Gesten wird zudem die **Lernerautonomie** gefördert.
- An das Weltwissen der Kinder wird angeknüpft, indem die Frage nach der richtigen Kleidung für unterschiedliche Witterungen gestellt wird und indem festgestellt wird, dass es verschiedenen Ländervorwahlen gibt. (**interkulturelle Orientierung**)
- Dabei werden auch die vorhandenen Sprachkenntnisse der Kinder berücksichtigt und Vergleiche zwischen dem Englischen und dem Deutschen gezogen, so dass hier auch das Prinzip der **Mehrsprachigkeitsorientierung** erfüllt wird.
- Die Aufgaben sind **personalisiert**: sie haben einen persönlichen Bezug zu ihren Persönlichkeiten und ihrem Alltag: die Kinder sprechen über ihre bevorzugten Kleidungsstücke und Jahreszeiten und formulieren Ich-Aussagen; sie können ihren Geburtstag nennen (**Aufgabenorientierung**).

# Beispiel 2: DLL 4

Wählen Sie zwei der genannten Prinzipien aus und nennen Sie Aufgaben und Übungen aus Ihrer Unterrichtspraxis, die die Prinzipien besonders gut umsetzen.

## Lerneraktivierung

### Übungen/Aufgaben

Aufgabe: Eine Anzeige / Gesuch aufgeben bzw. inserieren

Um meine Lernenden zu aktivieren und sie aktiv in die Themenwahl mit einzubeziehen, lasse ich sie z.B. in der WhatsApp-Gruppe selbst eine Anzeige erstellen. Sie überlegen sich welchen Gegenstand sie zu Hause brauchen oder nicht mehr brauchen und erstellen dann ein Gesuch oder Angebot in der Gruppe mit Foto. So können sie die Verwendung von Adjektivdeklinationen ohne Artikel spielerisch üben, lernen die andern Lernenden besser kennen und können ihre Interessen mit einbringen. Außerdem bietet die Aufgabe die Möglichkeit auch humorvoll und kreativ zu agieren. Meinen Lernenden bereitet dieses Übung immer sehr viel Freude.

Im zweiten Schritt müssen sie dann auch auf eine Anzeige reagieren. Vorab gab es vorbereitende Übungen.

## Personalisierung

### Übungen/Aufgaben

Thema: Mode & Kleidung

Bei diesem Thema lasse ich die KT nachdem wir 1. die Kleidungsstücke und 2. die passenden Adjektive gelernt und geübt haben, ihr Lieblingskleidungsstück beschreiben. Wir machen das im online-Unterricht und ich zeige dabei meinen Lieblingsrock und gebe mündlich und schriftlich mein Beispiel mit einigen Phrasen. Dann sollen sie ihr Lieblingsstück aus dem Schrank holen, zeigen und beschreiben. Das klappt bisher sehr gut und die KT haben viel Spaß und Motivation über ihre Kleidung zu erzählen.

## Interaktionsorientierung

### Übungen/Aufgaben

In der Life Sitzung des Blended Learning Kurs gibt es sehr viel Gruppen- und Partnerarbeit. Die Grammatik wird induktiv mit Texten oder an Beispielen gemeinsam erarbeitet, die neue Struktur in PA oder GA geübt. Am Ende steht immer die Präsentation von Gruppenarbeiten, ein Interview oder ein Erkundungsprojekt. Die Interaktionen sind sehr handlungsorientiert und echt und bereiten auf reale Kommunikation vor.

# Beispiel 2: DLL 4

Wählen Sie zwei der genannten Prinzipien aus und nennen Sie Aufgaben und Übungen aus Ihrer Unterrichtspraxis, die die Prinzipien besonders gut umsetzen.

## Personalisierung

### Übungen/Aufgaben

Modalverben: Die Schüler erzählen/schreiben was sie selbst und ihre Familienmitglieder/Mitbewohner inklusive Haustiere an einem bestimmten Tag müssen, wollen, können etc. Dazu müssen sie die betreffenden Personen befragen.

Perfekt: Über das Wochenende erzählen.

"Show and Tell": Schüler bringen einen Gegenstand mit (online ganz einfach, zeigen einen Gegenstand), den beschreiben und zu den anderen Fragen stellen.

## Lerneraktivierung

### Übungen/Aufgaben

Ich gebe den TN einige Beispiele mit der Struktur "einen Blick auf ... haben" und sie versuchen, die Bedeutung aus dem Kontext zu verstehen. Anschließend sehen sie einige Beispiele im Jamboard für "Einen Blick aus dem Fenster/von dem Balkon..." und "...auf die Alpen/auf die Straße/auf den Wald/etc. haben." und versuchen, sich für diese Strukturen Regeln zu finden (Dativ und Akkusativ). Nachdem das im Plenum mit ggf. einigen zusätzlichen Beispielen besprochen wurde, kann jeder auf "seinem" Blatt Fotos hochladen von Häusern, die sie schön finden, Garage, Bäume oder sonstiges hinzufügen. Danach beschreiben sie ihr Haus. Sie nennen dabei die o.g. Strukturen, aber wiederholen auch Präpositionen und Adjektive zur Beschreibung.

## Interaktionsorientierung

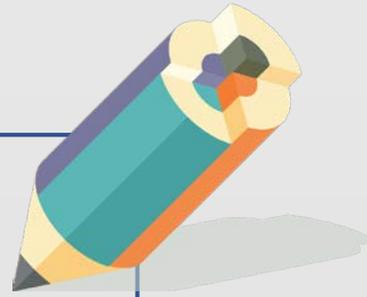
### Übungen/Aufgaben

Als Einstieg lasse ich die KTN sich in einer Kettenübung und als Mikrofontest sich gegenseitig fragen, wie es ihnen geht. Danach müssen sie sich eine Frage zum Thema des Unterrichts stellen wie z. B. "Welches Fest oder welche Tradition ist für dich wichtig?"

# Weitere Beispiele aus DLL-Einheiten

- Gemeinsam etwas backen oder kochen (aus DLL 8)
- Feste zusammen feiern (z.B. Halloween) (aus DLL 5)
- Flohmarkt (aus DLL 1)
- Telefongespräche simulieren (Kamera ausschalten) (aus DLL 4)
- Rituale im OL-Unterricht (z.B. Begrüßungen/Warm ups/ Exit-Tickets/Kettenübungen/ Energizer etc.) (aus DLL 4,8,1 ..)
- Erklärvideos von den TN erstellen lassen (aus DLL 5)
- ...

# Haben Sie noch weitere Ideen?



**Schreiben Sie Ihre Ideen im Chat!**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

